

Besonders häufig als sehr gut wird die Situation in großen Unternehmen beschrieben. Etwas verhaltener ist die Einschätzung in kleinen Unternehmen. Aber auch hier wird ein überwiegend positives Bild gezeichnet.

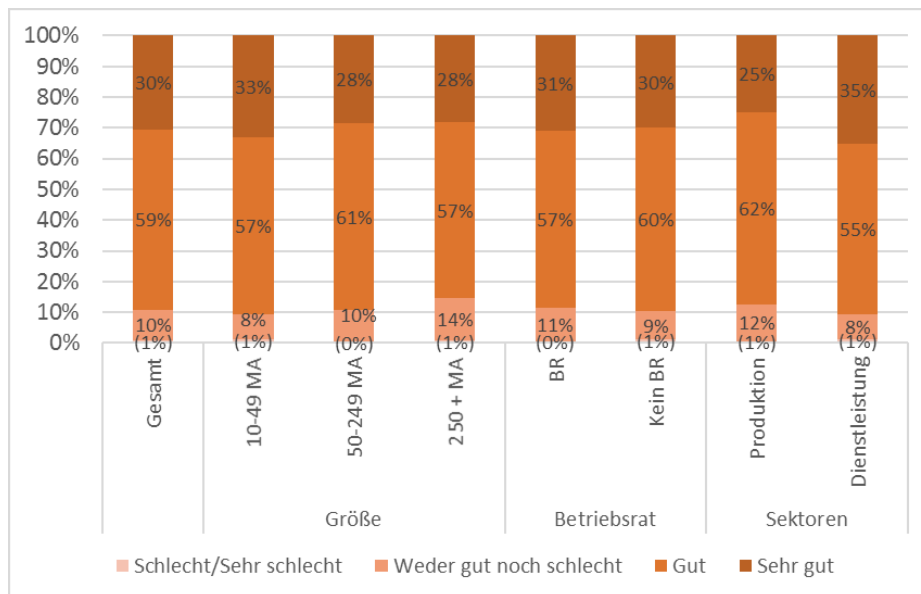
Nach Sektoren unterschieden ist die Stimmungslage (zum Zeitpunkt der Befragung im Jahr 2013) im Produktionssektor etwas besser als im Bereich der Dienstleistung. Hier gibt es jedoch wohl einen Zusammenhang zwischen der Größe der Unternehmen und den Sektoren. Ähnliches gilt für die beobachteten Unterschiede nach dem Vorhandensein oder Fehlen eines Betriebsrates im Unternehmen.

3.3.2. Arbeitsklima aus Sicht des Managements

Im Rahmen der Befragung der ManagerInnen wird eine allgemeine Einschätzung des Arbeitsklimas im Unternehmen erbeten. Dieses wird in 30 Prozent der Unternehmen als sehr gut beschrieben und in 59 Prozent als gut. Zusammengenommen bezeichnen neun von zehn RespondentInnen das Arbeitsklima somit als zumindest gut. Am besten wird das Arbeitsklima in kleinen Betrieben und in der Dienstleistung beurteilt.

In größeren Unternehmen wird dieses – auf einem insgesamt sehr hohen Niveau – etwas schlechter beurteilt. Aufgrund des höheren Anteils von BetriebsrätInnen in größeren Unternehmen ist damit zusammenhängend die Einschätzung in Betrieben mit Betriebsrat etwas schlechter als in solchen ohne Betriebsrat. Hinzu kommt, dass es eine der Aufgaben von BetriebsrätInnen ist, auf Probleme hinzuweisen und die Interessen der MitarbeiterInnen auch gegen die Unternehmensleitung zu vertreten. Zudem werden in größeren Betrieben bestimmte konflikträchtige Themen (wie etwa die Belegschaften betreffende Steuerungs- und Kontrollmechanismen) häufiger verhandelt, die in kleineren Betrieben keine Bedeutung haben.

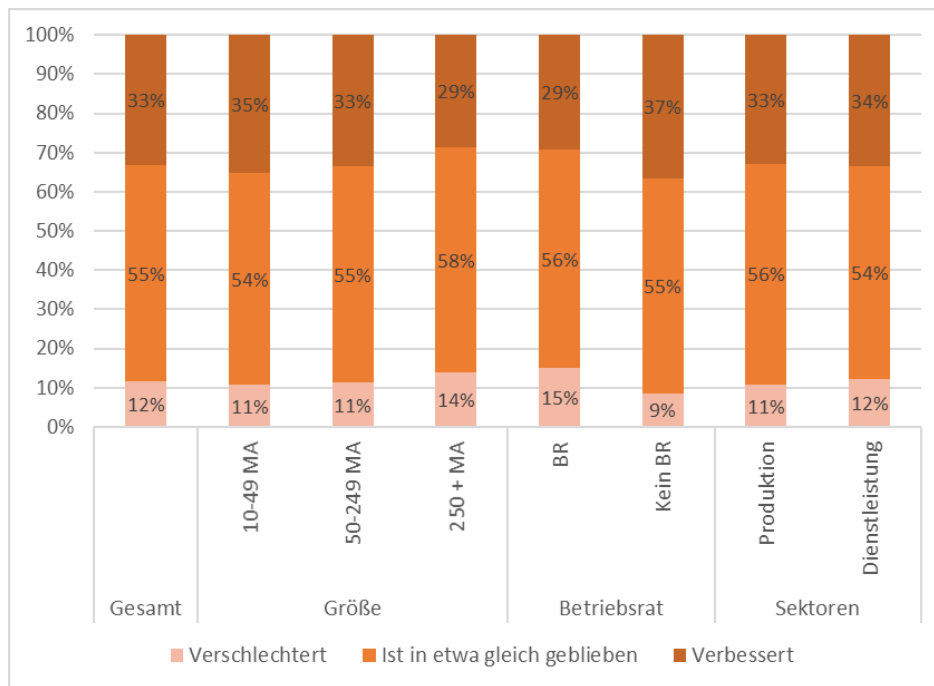
Abbildung 3-4: Einschätzung des Arbeitsklimas aus Sicht des Managements



Quelle: European Company Survey 2013, n = 972

Wie hat sich das Arbeitsklima seit 2010 (bis 2013) entwickelt, ist es besser geworden, gleich geblieben oder hat es sich sogar verschlechtert? Ein Drittel (33 Prozent) der befragten ManagerInnen gibt an, dass das Arbeitsklima im Unternehmen im betrachteten Zeitraum besser geworden ist. In etwas mehr als der Hälfte der Betriebe (55 Prozent) ist dieses mehr oder weniger gleich geblieben und in 12 Prozent hat es sich verschlechtert. In kleineren Betrieben wird das Arbeitsklima nicht nur besser beurteilt (vgl. oben) sondern auch die Entwicklung positiver gesehen als in mittleren und in größeren Unternehmen. Deutlicher als bei der Frage nach dem gegenwärtigen Arbeitsklima sind hier noch die Differenzen mit und ohne Betriebsrat. In Betrieben, in denen ein Betriebsrat die Interessen der ArbeitnehmerInnen vertritt, hat sich nach Ansicht der VertreterInnen der Unternehmensführung das Klima seltener verbessert und häufiger verschlechtert als in Betrieben ohne Betriebsrat. Neben einem Zusammenhang mit der Betriebsgröße wirken wohl auch hier die bereits oben genannten spezifischen Aufgaben von BetriebsrätInnen.

Abbildung 3-5: Entwicklung des Arbeitsklimas aus Sicht des Managements



Quelle: European Company Survey 2013, n = 957

Den BetriebsrätInnen in der Betriebsrats-Stichprobe wurden die gleichen Fragen zum gegenwärtigen Arbeitsklima und zur Entwicklung in den drei Jahren vor der Befragung gestellt. Die Resultate des Vergleichs werden im Anschluss an die Präsentation dieser Ergebnisse in Kapitel 4.2.3. diskutiert.

3.3.3. Entwicklung der Produktivität

Wie wird die Entwicklung der Produktivität eingeschätzt? Wie hat sich diese von 2010 bis 2013 verändert? Insgesamt hat sich die Produktivität in der Mehrzahl der befragten Unternehmen gut entwickelt. 61 Prozent der Unternehmen berichten, dass diese von 2010 bis zur Befragung im Jahr 2013 gestiegen sei. In weiteren 34 Prozent ist diese annähernd gleich geblieben. Nur in einem geringen Teil der Unternehmen wurde ein Rückgang der Produktivität beschrieben. Besonders stark gestiegen ist die Produktivität in mittleren Unternehmen, hier berichten sogar 66 Prozent der befragten ManagerInnen über einen Anstieg.